

A man with short grey hair and glasses, wearing a white long-sleeved button-down shirt and blue jeans, stands with his arms crossed. He is looking upwards and to the right with a slight smile. The background is a blurred outdoor setting, likely an airfield, with the wings and tail of a white airplane visible. The lighting is bright, suggesting a sunny day.

# Strategien gegen finanziellen Blindflug

**Michael Serve** über Vermögensaufbau  
für Unternehmer und Unternehmen

**U**nternehmer sind oft derart mit dem operativen Geschäft beschäftigt, dass sie den für sie so wichtigen Vermögensaufbau vernachlässigen. Beim Vermögen geht es nicht nur um finanzielle Freiheit, sondern um die Absicherung des Unternehmens und auch des Unternehmers, denn vor unerwarteten Ereignissen ist niemand gefeit. Michael Serve weiß aus Erfahrung, dass viel Potenzial verschenkt wird oder falsche Strategien genutzt werden. In unserem Interview zeigt der Finanzexperte Aspekte auf, die selbst erfahrenen Unternehmern nicht immer gleich ins Auge springen.

**Herr Serve, als Unternehmer Einnahmen zu erzielen, reicht nicht. Diese Einnahmen brauchen eine Anlagestrategie. Was sind die häufigsten Fehler in diesem Bereich?**

Viele Selbstständige und Unternehmer konzentrieren sich auf gute Geldanlagen als Mittel für den Vermögensaufbau, übersehen jedoch den wichtigsten Schritt: den effektiven Umgang mit ihrem Einkommen. Bevor ich mich in Anlagestrategien vertiefe, sollte ich folgende Herangehensweise beachten:

1. Einnahmen generieren

Denn das ist die Basis, doch selbst mit guten Einnahmen habe ich nicht automatisch genug Geld übrig.

2. Effektives Finanzmanagement

Daher benötige ich ein System, das sicherstellt, dass meine Firma genügend Gewinn abwirft und das gesparte Geld erhalten bleibt. Es darf nicht passieren, dass ich von Nachzahlungen überrascht werde und Vermögensanlagen liquidieren muss, um finanzielle Lücken zu schließen. Ein solches Szenario würde zahlreiche Chancen verpassen lassen und dazu führen, dass ich die Motivation verliere. Statistiken zeigen, dass nur 6 Prozent der Bevölkerung über 600 Euro monatlich sparen können. Um finanzielle Selbstbestimmung zu erreichen, erfordert es eine höhere Sparquote. Mit dem richtigen System ist das leicht machbar.

3. Die Geldanlage

Nur wenn ich ein funktionierendes Finanzsystem habe, sollte ich Geldanlagen in Betracht ziehen. Viele Menschen verfügen über keine durchdachte Anlagestrategie. So berichtete mir eine Kundin, dass sie aufgrund eines Aktienpodcasts dutzende Aktien gekauft hatte und im Minus war. Trotz ihres soliden Börsenwissens konnte sie mir nicht erklären, warum ihre Aktien zukünftig Gewinnpotenzial

haben oder welche Risiken bestehen. Somit konnte sie nicht beurteilen, ob ihre Geldanlage auch zu ihrem Ziel passt: ihrer Tochter in absehbarer Zeit ein Auslandsstudium an einer renommierten Universität zu ermöglichen.

Ein wichtiger Tipp: Bevor du als Unternehmer an Geldanlagen denkst, brauchst du genügend liquide Mittel. Laut GAP-Gemini-Report halten Vermögensmillionäre rund 25 Prozent ihres Vermögens in bar.

**Auch gute Unternehmer haben nicht zwingend Ahnung von Vermögensaufbau. Wie können sie dennoch das Meiste aus dem Geld machen?**

Ein guter Unternehmer ist deshalb erfolgreich, weil er gute unternehmerische Entscheidungen trifft. Die wertvollste Geldanlage ist dein eigenes Unternehmen. Ein guter Geschäftsführer kann ein Investment von 10.000 Euro in sein Geschäft oft schneller verdoppeln als an der Börse.

75,7 Prozent aller Einkommensmillionäre wurden es durch selbstständige Arbeit. Das bedeutet, dass du als Unternehmer die besten Chancen hast, durch deine geschäftliche Tätigkeit zum Einkommensmillionär zu werden.

Dennoch ist es klug, Überschüsse anzulegen, um nicht ausschließlich vom Ertrag des Unternehmens abhängig zu sein. Niemand weiß, ob und wie man die Firma zu Geld machen kann. Aber der Aufbau von Vermögen sollte kaum Zeit kosten. ▶

**Viele Selbstständige und Unternehmer konzentrieren sich auf gute Geldanlagen als Mittel für den Vermögensaufbau, übersehen jedoch den wichtigsten Schritt: [...].**





# Aus meiner Sicht ist es heute nicht schwerer, Geld zu verdienen – die Herausforderungen sind nur anders.

Aber: Zu viele Detailkenntnisse können paradoxerweise zu Zögern oder zu häufigen Handelsaktivitäten führen. Statistiken zeigen, dass Frauen deshalb erfolgreichere Anleger sind, weil sie weniger in ihre Fonds eingreifen. Hinweise wie Klumpenrisiko, Tracking-Error oder Markttiming könnten dich verunsichern und dich zögern lassen, eine Entscheidung zu treffen – schließlich möchtest du keine Fehler in deiner Anlagestrategie machen.

Die größte Kunst als Anleger ist a) eine Geldanlagestrategie zu haben, die zu dir passt und dich gut schlafen lässt, und b) dich nicht davon abbringen zu lassen. Vermögend wirst du auch ohne Experimente.

Für Unternehmer eignen sich vor allem passive Investments in Fonds, da diese wenig Zeit erfordern. Langfristig sind tendenziell Aktienfonds in Standard-Aktien

eine gute Wahl. Als einfache Methode kannst du dafür das Schwarmwissen nutzen, indem du Aktienfonds mit einem großen Fondsvolumen auf Plattformen findest oder den Berater deines Vertrauens fragst. Bedenke, dass das Beginnen und die Kontinuität wichtiger sind, als das letzte Quäntchen an Rendite oder Kostenersparnis!

### **Die Parameter für einen nachhaltigen Vermögensaufbau werden durch die aktuellen Krisen immer schwieriger. Wie kann man mittelfristig schwierige Zeiten zu überstehen?**

Die größte Sicherheit für deinen Vermögensaufbau ist, wenn deine Firma als deine »Cash-Cow« geschützt ist und Krisen übersteht. War es jemals sicher, ein Unternehmen zu führen? Die Realität zeigt, dass Unternehmensinsolvenzen im Verhältnis zu Neugründungen relativ konstant geblieben sind. Die Hauptgründe für eine Insolvenz waren

selten konjunktureller Natur, sondern meist auf Mängel im Finanzmanagement zurückzuführen.

Aus meiner Sicht ist es heute nicht schwerer, Geld zu verdienen – die Herausforderungen sind nur anders. Tatsächlich könnte der Vermögensaufbau sogar leichter sein, da wir nun mehr Instrumente zur Verfügung haben, wie zum Beispiel Indexfonds, die es in Deutschland erst seit 1998 gibt. Doch die Vielfalt der Möglichkeiten kann auch verwirren und überfordern.

Ich empfehle folgende drei Kernstrategien:

1. Deine Zahlen im Griff haben: Kenne deine Finanzen genau und behalte alle wichtigen Kennzahlen im Blick.

2. Redundanz anstreben und Abhängigkeiten vermeiden: Schütze dein Unternehmen vor zu starker Abhängigkeit von einzelnen Kunden, Lieferanten oder Mitarbeitern.

3. Ausreichend Liquidität sicherstellen: Halte ein Geldpolster bereit, das deine notwendigen Ausgaben für mindestens zwölf Monate deckt, für den Fall, dass plötzlich alle Einnahmen wegbrechen.

Ein amerikanisches Sprichwort sagt: »Hoffe auf das Beste und plane für das Schlimmste.« Dieses Prinzip sollte deine Finanzplanung leiten. Kenne deine monatlichen Kosten genau und halte sie gering, um nicht unnötig belastet zu werden, falls eine Krise eintritt!

Ich bin der Hosenträger-und-Gürtel-Typ und schätze eine doppelte Absicherung, so wie ich sie als Privatpilot auch in meinem Flugzeug habe: zwei Tanks, Backup-Batterien, zwei Zündkreisläufe und doppelte Navigationssysteme sorgen für mehr Sicherheit in der Luft – eine Strategie, die auch im Geschäftsleben ihre Anwendung finden sollte.

Deine Überschüsse solltest du hauptsächlich in Werte investieren, die Krisen überstehen können, wie solide Aktien(fonds) in einer Mischung aus Branchen, die voraussichtlich immer nachgefragt werden wie Mobilität, Infrastruktur, Medizin, Nahrungsmittel, Energie und vieles mehr.

Wenn du in Fonds investierst, empfehle ich »physisch replizierend«, weil sie eher dem Sachwert-Prinzip folgen.

**Unternehmer sind untereinander häufig gut vernetzt. Das kann dazu führen, dass sie in Dinge investieren, die ihnen aus ihrem »Dunstkreis«**

**bekannt sind. Was können sie für mehr Diversifizierung machen?**

Wie bereits beschrieben führt mehr Information nicht zwangsläufig zu besseren Ergebnissen. Die wichtigste Eigenschaft beim Vermögensaufbau ist es, den meisten Versuchungen für eine mögliche Geldanlage zu widerstehen, sonst verzettelst du dich.

Zudem ist eine richtige Diversifikation schwer darstellbar. Um dein Vermögen zu diversifizieren, müsstest du die Risiken des Fondmanagements, der Region, des Markts, der Branche und der Anlagensklasse minimieren. Sei dir bewusst, dass es keine hundertprozentige Sicherheit gibt. Irgendwann musst du sterben. Wichtiger ist deine höhere Sparquote – womit wir wieder beim System sind.

**Mit den steuerlichen Strategien kann ein Unternehmen stehen oder fallen. Woran kann ein Unternehmer einen guten Steuerberater erkennen?**

Er sollte nicht nur steuerlich verwaltend, sondern auch beratend tätig sein, die BWA pünktlich liefern und zeitnah nach dem letzten Geschäftsjahr den Jahresabschluss erstellen.

Dein Steuerberater sollte nicht zu klein denken. Ich habe mitbekommen, dass Steuerberater zu Mandanten gesagt haben: »Du solltest dir nicht mehr

Gehalt auszahlen, weil du dann mehr Sozialabgaben zahlst.« Oder: »Zu viel Liquidität ist schlecht, das kostet Geld.« All das ist Mangeldenken.

**Am Ende des Geschäftsjahres muss der Abschluss des Steuerberaters unterschrieben werden. Welche Punkte muss der Unternehmer selbst einschätzen können?**

Der Abschluss zeigt nicht, wie gut es dir wirklich geht. Das sehe ich beispielsweise daran, dass Unternehmer sich wundern, wieso der Gewinn nicht auf dem Konto ankommt. Ein guter Unternehmer muss seine Finanzen selbst im Griff haben. Ein blindes Vertrauen in mein damaliges Steuerbüro hätte mich fast meine Existenz gekostet, weil ich aufgrund einer Betriebsprüfung eine immense Steuernachzahlung leisten musste.

Damit du gute Entscheidungen fällen kannst, solltest du stets wissen: »Was kann ich mir mit gutem Gewissen leisten?«, damit du nicht zu viel oder zu wenig investierst. Um das einschätzen zu können, benötigst du folgende Punkte: Überschuss nach Steuern, deine Steuerlast für die Jahre ohne Jahresabschluss, sowie laufende und zukünftige Kosten.

Die Kontrolle ist kein notwendiges Übel, sondern bringt dir auch viel mehr Gewinn, denn wer sich mit Geld beschäftigt, hat auch welches.

**Und dann gibt es noch den privaten Bereich. Welche Wege haben sich aus Ihrer Erfahrung bewährt, damit das erarbeitete Geld maximiert wird?**

Zunächst einmal ein empirisch belegter Fakt: Viele Unternehmer stehen schlechter da als Angestellte, obwohl sie mehr Verantwortung tragen. Deswegen ist bei vielen die Geldanlage nicht die größte Herausforderung, sondern ein vernünftiges Einkommen. Dieses Gehalt muss deine Firma leicht erwirtschaften, denn dein Geschäft ist in erster Linie dazu da, dass du gut davon leben kannst. Das ist mit dem richtigen System einfacher als du denkst, weil es dir die Hebel zeigt und die Knoten, die du lösen musst.

Für die Überschüsse eignet sich als Basisinvestment auch hier eher eine passive Anlagestrategie in Aktienfonds, weil diese bei minimalem Zeitaufwand langfristig statistisch die besten Renditen abwirft. Aber Vorsicht: es muss immer zu deiner Situation und Risikobereitschaft passen. Zudem gibt es noch den steuerlichen Aspekt. Wachstumsaktien rentieren sich eher in der Körperschaft (wie operative GmbH oder Holding) und Fonds und Dividendentitel eher im Privatvermögen.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass das Thema Anlagestrategien in einem Interview nur beispielhaft angerissen werden kann. Eine passgenaue Strategie ist so individuell, wie der Mensch selbst. ♦ MK



**Michael Serve** ist Finanzexperte, Unternehmer und Coach. Er hilft Unternehmern und Selbständigen bei der richtigen Finanzstrategie.